



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Allmendfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.05.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Nebenraum des Bürgerhauses

- 1 Bericht des Magistrats**
 - 1.1 Neubau Feuerwehrhaus Allmendfeld**
 - 1.2 Altes Rathaus Allmendfeld**
 - 1.3 Baumfällarbeiten auf dem Friedhof Allmendfeld**
 - 1.4 Urnenbaum Friedhof Allmendfeld**
 - 1.5 Errichtung eines Radwegs entlang des Berlewegs**
 - 1.6 Angebot der Jugendpflege in den Stadtteilen**
- 2 Ausstattung Turnhalle Allmendfeld**
Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 25.04.2019, eingegangen am 26.04.2019
Vorlage: 0102/S/19
- 3 Feststehende Hinweistafeln**
Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 25.04.2019, eingegangen am 26.04.2019
Vorlage: 0103/S/19

Herr Ortsvorsteher Hillerich begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Ortsvorsteher Hillerich teilt mit, dass zwei Prüfanträge der CDU-Ortsbeiratsfraktion eingegangen seien, die den Ortsbeiratsmitgliedern per Email zugegangen sind.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Neubau Feuerwehrhaus Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass das neue Feuerwehrhaus Allmendfeld am 13.04.2019 eingeweiht wurde; Baubeginn war am 15.01.2018.

Zurzeit erfolgt die Restmängelbeseitigung der Gewerke Heizung-, Lüftung-, Sanitär- und Elektroinstallation sowie der Absauganlage für die Einsatzfahrzeuge. Die Mangelbeseitigung soll bis zum 22.05.2019 abgeschlossen sein.

Am 23.05.2019 erfolgt vor Ort eine gemeinsame Begehung mit dem technischen Prüfdienst Hessen, bei dem die funktionalen und anlagentechnischen Anforderungen für Feuerwehrhäuser geprüft werden. Nach einer mangelfreien Beurteilung kann das Feuerwehrhaus für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr genutzt werden.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass mit einer leichten Überschreitung der Baukosten gegenüber den Kostenberechnungen der Planungsbüros für die Außenanlagen und der Haustechnik zu rechnen ist. Zum Teil können die Mehrkosten durch die kostengünstigere Vergabe der Rohbau- und Ausbaugewerke durch die Architekturplanung aufgefangen werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. € 1.600.000,00.

Herr Bürgermeister Burger führt weiterhin aus, dass das noch fehlende Geländer als Absturzsicherung an der Rampe als Zufahrt in das Untergeschoss des Bürgerhauses bis zum 10.05.2019 montiert wird.

Die noch fehlende Notausgangstreppe von der Turnhalle über der Rampe aus Stahlprofilen mit Gitterrostpodest und Trittstufen zur Dorfplatzseite wird von dem Prüfstatikbüro Schlier & Partner aus Darmstadt geplant und ein Standsicherheitsnachweis gefertigt, so dass im Juni 2019 von Schlosserei- und Stahlbaubetrieben Angebote eingeholt werden können. Es ist geplant, die Notausgangstreppe bis Ende August 2019 fertigzustellen.

1.2 Altes Rathaus Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass der Kaufvertrag zwischen der Schöfferstadt Gernsheim und Herrn Trajcev am 09.04.2015 notariell beurkundet wurde. Am 08.05.2015 wurde der Kaufpreis vollständig gezahlt.

Der Bauantrag wurde fristgerecht bei der Bauaufsichtsbehörde in Groß-Gerau eingereicht. Am 20.01.2017 wurde die Baugenehmigung seitens der Bauaufsichtsbehörde in Abstimmung mit den denkmalschutzrechtlichen Belangen erteilt.

Der Käufer hat sich durch die notarielle Beurkundung des Kaufvertrags am 09.04.2015 verpflichtet, innerhalb einer Frist von sechs Jahren, gerechnet vom Tag der Beurkundung, das denkmalgeschützte Kaufgrundstück in bezugs- bzw. nutzungsfähigen Zustand auf der Grundlage des genehmigten Bauantrags fertigzustellen. Innerhalb dieses Zeitraums ist der Schlussabnahmeschein der Bauaufsichtsbehörde bei der Schöfferstadt Gernsheim vorzulegen.

Laut Auskunft von Herrn Trajcev am 08.05.2019 hat dieser im Erdgeschoss bereits neue Fenster eingebaut. Weiterhin habe er mitgeteilt, dass er mit dem Innenausbau des Alten Rathauses beschäftigt sei. Der Fußboden im Erdgeschoss sei bereits vollständig erneuert.

1.3 Baumfällarbeiten auf dem Friedhof Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass der Hochsommer 2018 auf den Baumbestand des Allmendfelder Friedhofs immense Auswirkungen gehabt habe. Im Zuge einer intensiven Untersuchung der Bäume durch eine sachverständige Firma wurden auf dem Gelände bis zu 20 Bäumen gezählt, die zu fällen waren. Diese wurden zwischenzeitlich durch die Firma Forstbetrieb Wagner in Zusammenarbeit mit dem Bauhof gefällt.

Ein neuer Zaun wird in den kommenden Wochen angebracht.

Die Neupflanzung der Hecke wurde zwischenzeitlich durch die Firma Vatter durchgeführt.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rd. € 21.000,00.

Die Kosten für das Fräsen der Baumstümpfe sowie die Aufforstungsarbeiten bzw. das Nachpflanzen kleinerer Bäume an den betroffenen Flächen werden zurzeit kalkuliert. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden für das Haushaltsjahr 2020 angemeldet.

1.4 Urnenbaum Friedhof Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger informiert die Mitglieder des Ortsbeirats Allmendfeld darüber, dass der Urnenbaum auf dem Friedhof Allmendfeld im April 2019 fertiggestellt wurde. Durch die Erkrankung des ausführenden Steinmetzes verschob sich die Fertigstellung um mehr als ein Jahr. Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf rd. € 8.500,00.

In diesem Zusammenhang wird angefragt, ob es sich bei dem neu gestalteten Urnenbaum um einen Kunststein handeln würde, da dieser ziemlich löchrig aussehen würde oder ob dieser ggfls. nicht ordnungsgemäß hergerichtet wurde.

Seitens der Verwaltung sollte eine Besichtigung bzw. Prüfung erfolgen.

1.5 Errichtung eines Radwegs entlang des Berlewegs

Frau Weinmann fragt nach dem Sachstand bezüglich der Errichtung eines Radwegs entlang des Berlewegs.

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass entsprechend des Gremienbeschlusses mit dem Planungsbüro IBE Kontakt aufgenommen wurde, um den Verlauf des geplanten Radwegs erneut zu prüfen bzw. einen neuen Verlauf zu planen. Da die Errichtung des Radwegs keine hohe Priorität habe, gebe es derzeit keinen neuen Sachstand.

1.6 Angebot der Jugendpflege in den Stadtteilen

Frau Weinmann fragt nach dem Sachstand bezüglich ihres Prüfantrags in der letzten Sitzung des Ortsbeirats Allmendfeld, die Einführung eines möglichen Angebots der Jugendpflege in den Stadtteilen zu prüfen.

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu mit, dass dies seitens der Verwaltung geprüft wird; den aktuellen Sachstand müsse bei dem zuständigen Sachbearbeiter erfragt werden.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass Frau Hanna Hager, die auch bei der Jugendpflege beschäftigt ist, derzeit ihre Bachelor-Arbeit zu dem Prüfantrag über die Einführung eines Angebots der Jugendpflege in den Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim schreiben würde.

2 Ausstattung Turnhalle Allmendfeld Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 25.04.2019, eingegangen am 26.04.2019 Vorlage: 0102/S/19

Bezug nehmend auf den Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 26.04.2019 teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass sich die Kosten für die Erneuerung von stapelbaren Stühlen und Klapptischen analog der Ausstattung im neuen Feuerwehrhaus von dem preisgünstigsten Bieter, der Fa. Objekteinrichtungen Geis, Grävenwiesbach, auf brutto rd. € 39.746,00 belaufen würden. Die Kosten für die Neuanschaffung einer mobilen Bühne belaufen sich gemäß Angebot der Fa. LTT Group, Bocholt, auf brutto rd. 10.670,00.

Herr Bürgermeister Burger verweist darauf, dass im laufenden Haushaltsjahr keine Haushaltsmittel für die Anschaffung von Stühlen und Tischen sowie einer mobilen Bühne zur Verfügung stehen. Entweder müssten hierfür durch die Verwaltung Mittel im Haushaltsplan 2020 vorgesehen werden oder aber seitens der CDU-Fraktion wird ein entsprechender Antrag zum Haushalt 2020 gestellt.

Herr Bürgermeister Burger schlägt vor, die Maßnahmen ggfls. zu strecken d.h. für die Investitionsprogramme 2020 und 2021 vorzusehen.

Herr Ortsvorsteher Hillerich teilt mit, dass zu gegebener Zeit darauf geachtet werden sollte, dass eine Reihenbestuhlung möglich sei und dass genügend Stühle unter die Tische passen.

Weiterhin fragt Herr Schollmeier, ob bereits eine TÜV-Prüfung der derzeitigen mobilen Bühne erfolgt sei bzw. wie die Haftungsproblematik ohne eine TÜV-Prüfung sei.

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu mit, dass die vorhandenen, nicht zertifizierten Bühnenelemente im aufgebauten Zustand alle drei Jahre geprüft werden müssen.

Frau Wagner erklärt für die CDU-Fraktion, dass aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger keine Abstimmung über den Prüfantrag mehr erforderlich sei. Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld erklärt den Prüfantrag für erledigt.

3

Feststehende Hinweistafeln

Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld vom 25.04.2019, eingegangen am 26.04.2019

Vorlage: 0103/S/19

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass lt. Auskunft von Hessen Mobil Werbeanlagen Anlagen der Außenwerbung im Sinne des § 9 Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 20.02.2003 sind. Nach § 9 Abs. 1, 2 und 6 FStrG dürfen Werbeanlagen entlang von Bundesstraßen in einer Entfernung bis zu 40 m vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn nur mit Genehmigung bzw. Zustimmung von Hessen Mobil errichtet werden.

Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Bundesfernstraßenverkehrs stimmt Hessen Mobil der Errichtung von Hinweistafeln/Werbeanlagen nicht zu. Die Aufstellung/Anbringung einer Werbeanlage verstößt somit gegen die gesetzliche Baubeschränkung. Der Verstoß ist eine Ordnungswidrigkeit (§ 23 Abs. 1 Nr. 8 FStrG), die nach § 23 Abs. 2 FStrG mit einer Geldbuße bis zu € 5.000,00 geahndet werden kann.

Abschließend teilt Hessen Mobil mit, dass unabhängig von den straßenrechtlichen Bestimmungen dem Aufstellen von Werbeanlagen im Außenbereich in der Regel bau- und naturschutzrechtliche Vorschriften entgegenstehen.

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger erklärt Frau Wagner für die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld den Prüfantrag für erledigt.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

Schriftführerin